



«Hans was Heidi» ein interaktives Gender-Theater

«Hans was Heidi» beleuchtet unser eingprägtes Geschlechterverhalten.

Dabei werden die heutigen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft behandelt. Anhand von verschiedenen Situationen werden vielschichtige Gender-Themen wie Lohnungleichheit, Umgang mit Rollenbildern und Stereotypen, gesellschaftliche und berufliche Entwicklungen, Rollenkonflikte und Wertschätzung von Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit angesprochen und aufgezeigt.

Form

Eine Bühne, drei Gäste, eine Moderatorin. Das Grundkonzept einer Talkshow kennen wir seit Jahren aus dem Fernsehen.

In der von der TheaterFalle inszenierten interaktiven Talkrunde beteiligt sich auch das Publikum aktiv am Gespräch. Mittels roter und grüner Karten bekunden es seine Zustimmung oder Ablehnung zum Gesagten. Darüber hinaus, entwickeln sich auf der Bühne scheinbar spontan aus den Erzählungen der Talkgäste Situationen aus dem Alltag. Was vorher angesprochen wurde, wird nun sichtbar gemacht. Die Anwesenden greifen aktiv ein, verändern die Situationen und können so im geschützten Rahmen ihre Ideen lebendig werden lassen.

Ziele

- «Hans was Heidi» bietet dem Publikum die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit und Selbstverantwortung zu stärken, indem neue Denk-, Handlungs- und Spielräume für das „wirkliche“ Leben eröffnet werden
- Sensibilisierung auf die Genderthematik
- Das Publikum setzt sich mit den eigenen Motiven auseinander und kann authentisch Stellung nehmen

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche
Zuschaueranzahl: 70 (nach Absprache)
Dauer: 80 - 90 Minuten
Kosten: Auf Anfrage